

Ehrenkodex des Bayerischen Volleyball-Verbandes e.V. für Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer

I. PRÄAMBEL

Der Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer ist ein selbst auferlegter Kanon von Pflichten und stellt ein in Worte gefasstes, traditionell gewachsenes, sittlich angestrebtes und gewissenbestimmtes Standesethos dar, dem ein humanes, demokratisches Menschenbild und eine sittliche Wertorientierung zugrunde liegen.

Er dient als moralische Grundlage des eigenbestimmten Selbstverständnisses der Trainerinnen und Trainer unter strenger Beachtung der Würde des Menschen im Rahmen des freiheitlichen, demokratischen Gemeinwesens.

Die Würde des Menschen hat in Training und Wettkampf immer Vorrang!

Im Zentrum aller trainings- und leistungssteuernden Maßnahmen steht die mündige Athletin / der mündige Athlet. Dieser Athletin / diesem Athleten fühlen sich die Trainerinnen und Trainer primär verpflichtet.

II. EHRENKODEX

1. Trainerinnen und Trainer respektieren die Würde der Sportlerinnen und Sportler, die unabhängig von Alter, sozialer und ethnischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung gleich und fair behandelt werden.
2. Diese Fairness beinhaltet vor allem einen respektvollen, gewaltfreien Umgang miteinander, sei es im Training oder im Wettkampf.
3. Trainerinnen und Trainer bemühen sich, die Anforderungen des Sports in Training und Wettkampf mit den Anforderungen des sozialen Umfeldes, insbesondere der Familie, der Schule, der Ausbildung und des Berufs, in Einklang zu bringen.
4. Trainerinnen und Trainer erziehen ihre Sportlerinnen und Sportler:
 - zu sozialem, fairem und respektvollem Verhalten in der Trainingsgemeinschaft,
 - zu fairem Verhalten innerhalb und außerhalb des Wettkampfes, zu absoluter Gewaltfreiheit im Umgang mit Personen und Sachen und zum nötigen Respekt gegenüber allen anderen in das Sportgeschehen eingebundenen Personen.

5. Trainerinnen und Trainer bemühen sich um ein pädagogisch verantwortliches Handeln:
 - Sie geben den von ihnen betreuten Sportlerinnen und Sportler alle wichtigen und entwicklungspsychologisch vertretbaren Informationen zur Leistungsentwicklung und Leistungsoptimierung weiter.
 - Sie fördern die Selbstbestimmung der ihnen anvertrauten Sportlerinnen und Sportler, erziehen zur Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit im Sinne des Ideals der Mündigen Athletin / des Mündigen Athleten, gerade auch im Hinblick auf deren späteres Leben.
 - Sie bemühen sich bei Konflikten um offene, gerechte und humane Lösungen.
 - Sie wenden in keinem Fall Gewalt, insbesondere keine sexuelle Gewalt, gegenüber den ihnen anvertrauten Athletin und Athleten sowie allen anderen an der Sportart Volleyball beteiligten Personen an.
6. Die Entwicklung zur Mündigen Athletin / zum Mündigen Athleten, deren Gesundheit, Wohlbefinden und Glück stehen über den Interessen und Erfolgszielen der Trainerinnen und Trainer sowie der Sportorganisationen. Alle Trainingsmaßnahmen werden dem Alter, den Erfahrungen sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand der Sportlerinnen und Sportler angepasst.
7. Trainerinnen und Trainer verpflichten sich, den Gebrauch verbotener Mittel (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen-, Nikotin- und Alkoholmissbrauch) vorzubeugen. Sie wirken diesen Gefahren durch gezielte Aufklärung und vor allem durch die Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion negativen Auswüchsen entgegen.
8. Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die der anderen Vereinsmitglieder werde ich respektieren.
9. Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten. Ich möchte sie zu fairem und respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der sportlichen Angebote gegenüber Mensch und Tier erziehen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Mitwelt anleiten.
10. Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kinder- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
11. Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.

12. Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sie sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, ausüben.
13. Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
14. Ich biete den mir anvertrauten Kindern Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
15. Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche alle jungen Menschen unabhängig ihrer sozialen, ethischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts, gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
16. Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.
17. Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
18. Ich verspreche, dass auch mein Umgang mit erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern auf den Werten und Normen dieses Ehrenkodexes basiert.

Name: _____ **Vorname:** _____

Trainerlizenz-Nr: _____

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Lizenzkategorie auf der Internetseite des Bayerischen Volleyball-Verbandes e.V. bzw. im BVV-Portal unter der Rubrik „Trainer, die sich zum Trainerehrenkodex bekannt haben“ veröffentlicht werden.

Ja: **Nein:**

Datum: _____ **Unterschrift:** _____